UNIQA
gemeinsam besser leben

5.00 Std.

Henndorfer Eiszeit-Rundweg und Große Plaike, 1034 m

18

So wurde das Salzburger Alpenvorland in der Eiszeit geformt

Der Henndorfer Eiszeit-Rundweg (ca. 13,5 km) vermittelt auf elf Stationen durch Farbbilder, Grafiken und gut verständliche Texte sowie in unmittelbarer Begegnung mit der Natur höchst anschaulich, wie das Salzburger Alpenvorland in der letzten Eiszeit vor 20.000 Jahren geformt und später besiedelt wurde.

Talort/Ausgangspunkt: Henndorf am Wallersee, 551 m. Parkplatz an der Schule. Anreise: In Henndorf dem Ww. »Schule, Kindergarten« bzw. »Wallersee Halle« folgen.
Höhenunterschied: 500 m.
Anforderungen: Überwiegend blau-weiß, manchmal auch gelb-schwarz beschilderter »Eiszeit-Rundweg«. Im Talbereich meist Asphaltstraßen, im bergigen Gelände Steige und Wanderwege.
Einkehr: Ghs. Kienberg (Mi. Ruhetag).
Variante: Verteilung der Rundwanderung auf zwei Tage: 1. Talrunde (das ganze Jahr begehbar): Schule – Golfplatz – Graben – Berg – St. Brigida – Oelling – Schule. 2. Gipfelrunde (in Gegenrichtung der Beschilderung): Lichtentann – Heimkehrerkreuz – Große Plaike – Steinwandl – Graben – Lichtentann. Jede Runde etwa 3 Std. Gehzeit.
Hinweise: 1. Informationsblatt zum Eiszeit-Rundweg beim TV Henndorf erhältlich (Tel. +43 6214 820441).
2. Von beiden Varianten ist das bekannte »Tierparadies Gut Aiderbichl« über Graben gut erreichbar (beschildert).

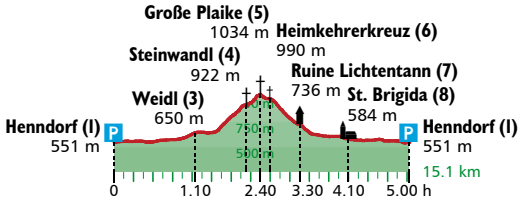


An der Schautafel vor St. Brigida.

Frühwinter am Eiszeitrundweg – Ausblick auf die Berchtesgadener Berge.

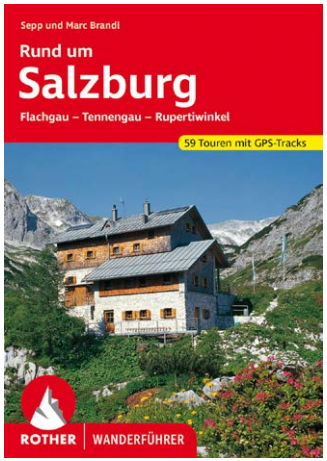


Von der Übersichtstafel bei der **Schule (1)**, 551 m, folgen wir der blau-weißen Beschilderung »Eiszeit-Rundweg« über die Kapellenstraße zu einer Infostation vor dem Ort. Im weiten Linksbogen geht es dann über die Fenninger- und am Rand der Hauptstraße in den Ort zurück, ehe uns die Hofer-, Bach- und Altentannstraße zum **Golfplatz (2)**, 583 m, hinausführen. Dort dreht der Rundweg rechts ab und erreicht über die Grundmoränenlandschaft von **Weidl (3)**, 650 m, den Fuß des Berges sowie eine Routenteilung am Waldrand. Rechts geht es über eine Forststraße (länger) oder links über einen häufig recht feuchten Waldsteig am Grabenbach entlang und unter mehrfa-



Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Hauptstraße 48
5302 Henndorf
am Wallersee
Tel. +43 (0) 6214 20300
info@uniqa.at
www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Rund um Salzburg«
ISBN 978-3-7633-4243-3
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour:

cher Querung einer Forststraße zu einer Wegkreuzung auf die Kammhöhe. Der linke Steig führt uns aufs **Steinwandl (4)**, 922 m, dem »Herzstück des Rundweges« (Panoramablick zu den Berchtesgadener Alpen und dem Wallersee mit dem Alpenvorland, drei Schautafeln über die Erdgeschichte, das Würm-Glazial und den Salzachgletscher). Anschließend geht es am Kamm entlang über die **Große Plaike (5)**, 1034 m (Eiszeitkarte der Ostalpen, höchster Punkt des Weges) zum **Heimkehrerkreuz (6)**, 990 m, (Entwicklung des Menschen und Besiedlung des Alpenvorlandes) weiter. An der Wegteilung halten wir uns dort links und wandern im Wald zur **Burgruine Lichtentann (7)**, 736 m, und zum gleichnamigen Forsthaus hinab (ehemaliger Gletscherrand, Umfließungsgerinne). Von hier gehen wir entweder rechts über das Gasthaus **Kienberg** – unwesentlich längere Schleife, die vor Berg wieder in die Hauptroute mündet – oder links über die Hauptroute des Eiszeit-Rundweges über Berg (Entwicklung der Vegetation) und die 1449 erbaute gotische Kirche **St. Brigida (8)**, 584 m, (Rückzugsmoränenwall) nach **Oelling (9)**, 577 m, (Gletschertunnel). Dahinter drehen wir links ab, passieren das Oellinger Wetterkreuz und gehen um einen Grasbuckel rechts herum zum Ortsrand von **Henndorf**. Über Straßen und schmale Gassen führt uns die Beschilderung ab- und ansteigend zur Kirche und zur **Schule (1)** zurück.

